



Stadt Altötting

Information zum Entwicklungskonzept Aktive Innenstadt der Stadt Altötting

Ausgabe I / 2010



Liebe Altöttingerinnen und Altöttinger !

In der letzten Beilage zum Stadtblatt November 2009 durfte ich Sie herzlich zum 3. Innenstadtforum am 18. November 2009 beim Weißbräu in Graming einladen. Zugleich durften wir Ihnen einige Informationen zum Sanierungsverfahren darlegen, um Ihnen entsprechende Fragen hierzu im Rahmen des 3. Innenstadtforums zu ermöglichen.

Mit dieser Beilage möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick auf das 3. Innenstadtforum am 18. November 2009 geben, dessen Schwerpunkt das Ergebnis des Entwicklungskonzeptes Aktive Innenstadt Altötting war. Entsprechend haben die von der Stadt beauftragten Fachleute, Herr Dr. Dürsch vom D I S DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG und Herr Dr. Heider von der Dr. Heider Standort- und Wirtschaftsberatung GmbH, vorgetragen und Fragen beantwortet. Zunächst zeigte ein kurzer Rückblick nochmals die wesentlichen Stärken und Schwächen der Altöttinger Innenstadt auf. Dabei wurde z.B. nochmals an die Ergebnisse der Befragung von Gewerbetreibenden und Haushalten erinnert. Dabei haben sowohl die Gewerbetreibenden als auch die Haushalte z.B. übereinstimmend die Sauberkeit in der Innenstadt und die freundliche Bedienung in den Geschäften positiv vermerkt. Kritisch sahen beide Gruppen vor allem, dass kein interessanter Einkaufsbummel in der Innenstadt möglich ist und dass die Attraktivität der Geschäfte verbessert werden müsse. An diesen Punkten setzt genau das Maßnahmen-, Zeit- und Kostenkonzept des Entwicklungskonzeptes Aktive Innenstadt Altötting an.

Um wirksam vorgehen und Synergieeffekte nutzen zu können, umfassen die Maßnahmen gleich mehrere Handlungsfelder. Dazu gehören neben dem Handlungsfeld „Städtebau“ auch die Handlungsfelder Standort „Innenstadt und Einzelhandel“, „Wallfahrt, Tourismus, Kultur“, „Wohnen“ sowie „öffentliches Grün, Fuß- / Radwege“. Hierzu wurden die im Ergebnis der Beteiligung gesammelten sowie weitere Maßnahmenvorschläge beim 3. Innenstadtforum vorgestellt. Auf die nachfolgende

kurze Zusammenfassung darf ich Bezug nehmen. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zeigten reges Interesse und stellten aufmerksame Nachfragen. Die positive Reaktion bestärkt uns, bei der Innenstadtentwicklung zügig voranzuschreiten. Selbstverständlich kann nicht alles auf einmal geschehen, deshalb wird der Stadtrat zum Maßnahmenkonzept einen Zeitplan festlegen, der mit dem Haushaltsplan abzustimmen ist.

Zum Schluss möchte ich noch auf das weitere Verfahren hinweisen. Mit der Fertigstellung des Entwicklungskonzeptes Aktive Innenstadt Altötting endet die „Startphase“ im Zuge der Teilnahme der Stadt Altötting am Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Gleichzeitig wurde die Grundlage für weitere Schritte geschaffen. Zum Ersten konnte bereits die förmliche Festlegung des ausgewählten Bereiches der Innenstadt als „Sanierungsgebiet Altstadt“ gemäß § 142 BauGB, im sogenannten vereinfachten Sanierungsverfahren, erfolgen. Dies sichert den Einsatz von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Zum Zweiten kann damit endgültig zur „Projektphase“ mit Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen übergegangen werden. Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, hat die Stadt Altötting bereits vorab mit dem kommunalen Förderprogramm zur Unterstützung privater Sanierungsmaßnahmen sowie mit Maßnahmen zur Stärkung der Einzelhandelsbetriebe in der Innenstadt begonnen.

Wenn Sie Fragen haben oder uns Anregungen übermitteln möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Die Kontaktadressen finden Sie auf der letzten Seite dieser Beilage.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Herbert Hofauer
Erster Bürgermeister

Entwicklungskonzept

Bund - Länder - Städtebauförderungsprogramm

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Kurze Zusammenfassung zum Maßnahmen-, Zeit- und Kostenkonzept (Stand Februar 2010)

Handlungsfeld Städtebau

- Aufwertung von Straßen mit gestalterischen Mängeln
 - Bahnhofstraße
 - Neuöttinger Straße
 - Mühdorfer Straße
 - Trostberger Straße
- Kommunales Förderprogramm zur Unterstützung privater Sanierungsmaßnahmen
- Aufwertung ehem. Kellerer-Grundstück
- Aufwertung von Mauern
- Einheitliches Beleuchtungskonzept für die Innenstadt
- Aufwertung der Straßenmöblierung
- Aufwertung des Dultplatzes
- Bau einer Tiefgarage beim Panorama
- Verkehrskonzept
- Aufwertung der Stadtzugänge
 - Mühdorfer Straße
 - Neuöttinger Straße
 - Trostberger Straße
 - Burghauser Straße
- Entwicklung des Bereiches Bahnhofstraße / Trostberger Straße
- Entwicklung des Bereiches zwischen der Popengasse und dem Inneren Ring
- Entwicklung des Bereiches westlich der Chiemgaustraße

Handlungsfeld Einzelhandel

- Herausbildung und Etablierung der Marke Altötting als Einkaufsstadt für Stadt und Region
- Weiterentwicklung der Medienpräsenz um ergänzende Inhalte der „Aktiven Innenstadt Altötting“!
- Verkauf regionaler Produkte ggf. mit Bezug zur Wallfahrt
- Aufbau von Themenpfaden/-wegen durch die Innenstadt von Altötting
- Erstellen eines Einkaufsführers
- Verstärkte Aktionen und Events des Einzelhandels
- Infotafeln zum innerstädtischen Angebot an Schlüsselpositionen in der Stadt
- Zertifizierung von Ladengeschäften (z.B. kinder-/familienfreundlich, seniorenfreundlich)
- Aufbau eines Mietspiegels des Gewerbestandortes Innenstadt
- Aktivierung und Beratung der Immobilieneigentümer
- Aufwertung der ungenutzten Potenziale der leerstehenden Ladengeschäfte mit großen Verkaufsflächen und Rückräume/Höfe

für Aktive Innenstadt

Bund - Länder - Städtebauförderungsprogramm

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Handlungsfeld Wallfahrt, Tourismus, Kultur, Bildung

- Bau eines Kultur- und Begegnungszentrums
- Fortschreibung der Befragungen von Wallfahrern und Gästen
- (Auslands-) Marketing verbessern
- Historische Gebäude beschildern
- Info- und Radfahrer-Terminal (ehem. Kellerer-Grundstück)
- Rekonstruktion von historischen Pilgerwegen
- Ausweisung eines geschlossenen Wanderwegenetzes
- Vernetzung der öffentlichen mit sakralen Räumen
- Verbesserung der Verzahnung von Kirche und Kultur

Handlungsfeld Grün und Umwelt sowie Wohnen

- Aufwertung der Grünachse Mörnbach
- Gestaltung der Freifläche neben der St. Anna Basilika
- Vernetzung der Grün- und Freiflächen
- Verknüpfung Busparkplatz an der Wöhrstraße mit dem Prälatenweg
- Aufwertung der wichtigen Wege insbesondere der von Pilgern genutzten Wege mit hoher Bedeutung
- Entwicklung des Weges entlang des Mörnaches in die Landschaft
- Entwicklung des Weges entlang des Sickenbaches in die Landschaft
- Verbesserung der Wohnumfeldqualität
- Kommunales Förderprogramm zur Unterstützung privater Sanierungsmaßnahmen - hier Bezug zur Wohnfunktion und zu privaten Freiflächen, soweit städtebaulich relevant

Hinweis: Bitte beachten Sie auch das Informationsangebot im Internet unter www.altotting.de. Demnächst: Abschluss Entwicklungskonzept Aktive Innenstadt Altötting und Dokumentation der Bürgerbeteiligung.



Stadt Altötting

Information zum Entwicklungskonzept Aktive Innenstadt der Stadt Altötting

Ausgabe I / 2010

Kalender Entwicklungskonzept Aktive Innenstadt Altötting

Stand : März 2009

1. Phase - Analyse	8. Oktober 2008	Stadtrat - Projektstart
	Oktober/November 2008 November 2008	Haushaltsbefragung Gewerbebefragung
	21.01.2009	Stadtrat - Einleitung vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 BauGB im Bereich der Altöttinger Innenstadt
	06./07. März 2009	Fachforum Aktive Innenstadt Altötting
2. Phase - Ziele und Maßnahmenvorschläge	12. März 2009	1. Innenstadtforum „Wo drückt der Schuh - was soll getan werden?“
	28. Juli 2009	2. Innenstadtforum „Wie setzen wir die Vorschläge um?“
3. Phase - Konzeptabschluss und Beginn Umsetzung	18. November 2009	3. Innenstadtforum „Vorstellung der Ergebnisse zum Entwicklungskonzept Aktive Innenstadt Altötting“
	20. Januar 2010	Stadtrat - Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB und Beschluss der Sanierungssatzung „Altstadt Altötting“ gem. § 142 BauGB
	16. März 2010	Stadtrat - voraussichtlich Billigung des Entwicklungskonzeptes Aktive Innenstadt Altötting und Beginn bzw. Vertiefung der Umsetzung

Impressum

Die Sonderbeilage Stadt Altötting Aktive Innenstadt dient der Bürgerinformation über das Entwicklungskonzept Aktive Innenstadt Altötting im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Verantwortlich Redaktion

Stadt Altötting, Kapellplatz 2 a, 84503 Altötting
Frau Hannelore Wendt, Geschäftsleiterin
mit Unterstützung durch
DIS Dürsch Institut für Stadtentwicklung, München
Dr. Heider Standort und Wirtschaftsberatung GmbH
© 2010

Kontaktadressen

Ansprech- partner

Herr Erster Bürgermeister Herbert Hofauer, Stadt Altötting
Frau Hannelore Wendt, Geschäftsleiterin, Stadt Altötting
Kapellplatz 2a, 84503 Altötting
Tel 08671/5062-11, Fax 08671/881700 hannelore.wendt@altoetting.de
Dr. Hans-Peter Dürsch, D I S Dürsch Institut für Stadtentwicklung
Rosenbuschstraße 2, 80538 München,
Tel. 089/38898426, Fax 089/38898427, info@duersch-stadtentwicklung.de